

EUREGIO DIALOG 2023 Green Deal



Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Was ist DER EUREGIO-Dialog?

...eine Initiative der EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein,

...ein bereits seit 1998 etablierter, grenzüberschreitender Informations- und Know-How-Austausch für (produzierende) Unternehmen und interessierte Expert*innen im EUREGIO Raum,

...eine Veranstaltungsreihe bei wechselnden Gastgeber*innen,

...die Gelegenheit, Einblick in erfolgreiche Strategien, Technologien und Innovationen zu geben bzw. zu nehmen.

Was bietet DER EUREGIO-Dialog?

**DER EUREGIO DIALOG BIETET MIT FACHVORTRÄGEN UND BETRIEBS-
RUNDGÄNGEN EINEN FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSTRANSFER IM
EUREGIO-WIRTSCHAFTSRAUM,**

...dem gastgebenden Unternehmen die Chance, eigene innovative Arbeitsabläufe und Techniken einem fachkundigen und interessierten Publikum vorzustellen und mit diesem zu diskutieren,

...die Chance, in der Praxis eingesetztes und erprobtes Wissen vor Ort kennenzulernen und so die Voraussetzungen, Probleme, Kosten und Vorteile einer Innovation besser abschätzen zu können,

...die Möglichkeit, enge Verknüpfung zwischen Wirtschaft und Bildung weiter zu intensivieren,

...allen Beteiligten die Chance, Erfahrungen (mit-) zu teilen, voneinander zu lernen und neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen, um durch die grenzüberschreitende Vernetzung einen Beitrag zur Stärkung der EUREGIO Wirtschaftsregion zu leisten.

Das Thema 2023

GREEN DEAL im

EUREGIO-Wirtschaftsraum

KLIMANEUTRALITÄT BIS 2050!

So lautet das Ziel des

EUROPÄISCHEN GREEN DEAL

Der Green Deal umfasst eine Reihe von Maßnahmen - von der Finanzmarktregulierung über die Energieversorgung, den Verkehr, den Handel und die Industrie bis hin zur Land- und Forstwirtschaft.

In diesem Kontext kann auch die Baubranche einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Green Deal leisten. Wie kann das auch auf regionaler Ebene funktionieren? Der alpine EUREGIO-Raum und seine Akteur*innen haben dazu einiges zu bieten.

Im Rahmen des EUREGIO Dialoges 2023 stellen wir Ihnen Unternehmen vor, die sich auf vielfältige Art und Weise dem ressourcenschonenden Bauen und Wirtschaften verschrieben haben, um der Vision einer zukunftsfähigen Wirtschaft Rechnung zu tragen und um den Herausforderungen des Klimawandels mit energie- und ressourceneffizienten Maßnahmen zu begegnen.

WIR WÜNSCHEN ERFOLGREICHE, INSPIRIERENDE UND NACHHALTIGE GESPRÄCHE.

Eine VERANSTALTUNGSREIHE von

VERANSTALTER



Kofinanziert von der
Europäischen Union

In
KOOPERATION
Vielen Dank!



Programm ÜBERBLICK

11. JULI, 14–17 Uhr

DOPPLER & SPANNRING GMBH & CO KG

Regionales Traditionsunternehmen setzt ökologische Maßstäbe mit dem Baustoff Holz

ORT Doppler & Spannring GmbH & Co. KG, Sterr 1, 83334 Inzell

20. SEPTEMBER, 15–17 Uhr

SALZBURG WOHNBAU GMBH

CICO - circular concrete

ORT Salzburg Wohnbau/Maker Space, Leitmeritzstraße, 5020 Salzburg

10. OKTOBER, 14–17 Uhr

LEUBE GRUPPE

Eines der grünsten Zementwerke der Welt

ORT Leube Gruppe, Gartenauerplatz 9, 5082 Grödig/St. Leonhard

TREFFPUNKT! 13:45 UHR Parkplatz Leube Disposition, Gutrathbergweg 7, 5400 Hallein

16 NOVEMBER, 14:30–17:30 Uhr

BACHMAIER® GMBH

Neuer Standort Bischofswiesen: Moderne Architektur trifft Klimaschutz.

ORT bachmaier GmbH, Am Pfaffenkogel 4, 83483 Bischofswiesen

DOPPLER & SPANNRING

Regionales Traditionsunternehmen
setzt ökologische Maßstäbe mit
dem Baustoff Holz

11. JULI, 14–17 Uhr

ORT Doppler & Spannring GmbH & Co. KG, Sterr 1, 83334 Inzell

14:00 UHR Begrüßung und Firmenvorstellung:
Max und Stefanie Doppler, Geschäftsführer Doppler & Spannring Holz & Bau
Hans Egger, Bürgermeister Inzell

14:30 UHR Input: Alpines bauen - Nachhaltig seit mehr als 100 Jahren
Max Doppler, Geschäftsführer Doppler & Spannring Holz & Bau

15:00 UHR Betriebsbesichtigung

16:00 UHR Gemütlicher Austausch und Diskussion mit kleinem Imbiss

DOPPLER & SPANNRING

Regionales Traditionsunternehmen
setzt ökologische Maßstäbe mit
dem Baustoff Holz

DIE DOPPLER & SPANNRING GMBH & CO. KG IST EIN REGIONALES HOLZBAUUNTERNEHMEN MIT EIGENEM SÄGE- UND HOBELWERK.

Der traditionsreiche Familienbetrieb besteht seit vier Generationen am Standort in Inzell. Gegründet wurde der Betrieb im Jahr 1921 als Zimmerei und Schreinerei durch Georg Kamml. Genau 100 Jahre später übernahmen Maximilian und Stefanie Doppler die Firma von Georg und Peter Spannring.

Das mittelständische Unternehmen bietet ein umfassendes Spektrum an Leistungen, Produkten und Dienstleistungen rund um den Rohstoff Holz und bildet dabei die gesamte Wertschöpfungskette vom Rundholz bis zum fertigen Produkt ab.

Doppler & Spannring baut nachhaltig ökologische Häuser aus Massivholz, frei von Leim und Chemie. Mit Ihrem eigenen Wandsystem realisieren sie individuelle Traumhäuser, stets professionell und mit ansprechender Architektur und setzen neue Maßstäbe mit dem Hightech-Baustoff der Natur.

SALZBURG WOHNBAU

CICO - circular concrete

20. September, 15–17 Uhr

ORT Salzburg Wohnbau/Maker Space, Leitmeritzstraße, 5020 Salzburg

15:00 UHR Begrüßung:

Mag. Dr. Roland Wernik, MBA, Geschäftsleitung Salzburg Wohnbau
Gemeinderat Dipl.-Ing. Christoph Brandstätter

15:30 UHR Input: CICO – Circular Concrete (Beton im Kreislauf halten)

Mag. Dr. Roland Wernik, MBA, Geschäftsleitung Salzburg Wohnbau

16:15 UHR Führung Makerspace

ANSCHLIESSEND gemütlicher Austausch und Diskussion mit kleinem Imbiss

SALZBURG WOHNBAU

CICO - circular concrete

DIE SALZBURG WOHNBAU ist eine Unternehmensgruppe, die sich vorwiegend mit der Entwicklung und Errichtung von Wohnungen und kommunalen Einrichtungen beschäftigt. Die geografischen Hauptgebiete sind das Bundesland Salzburg und das angrenzende Bayern.

Beton im Kreislauf halten - CICO – Circular Concrete bedeutet, dass der beim Rückbau von Gebäuden wiedergewonnene Altbeton erneut für die Herstellung von Beton mit möglichst hoher Qualität zum Einsatz kommt. Ziel ist es, eine Kreislaufwirtschaft in der Baubranche mit Fokus auf Beton- und Holzrecycling zu etablieren und weiterzuentwickeln. Die Projektpartner (bvfs, Universität Salzburg, Fachhochschule Salzburg, Salzburg Wohnbau, Deisl-Beton und Steiner Bau) haben sich zum Ziel gesetzt, über 80% beim Projekt DreiGang in Golling im Produktionskreislauf zu halten. Das bedeutet, dass sich jeder Lieferant nach dem wirtschaftlichen Lebenszyklus nach 70 Jahren verpflichtet bzw. das Recht hat, sein Produkt bzw. Rohstoff wieder in seinen Produktionskreislauf rückzuführen. Digitale Technologien wie die 3D-Methode BIM spielen im Projekt eine wichtige Rolle für die Digitalisierung des Rück- und Wiederaufbaus von Gebäuden. Außerdem werden im Rahmen des Projekts die Grundlagen ÖNORM RC-Beton mit Erhöhung der Einsatzmöglichkeiten weiterentwickelt auch in Verbindung mit der Aufnahme in eine nachhaltige Beschaffungspolitik.

Folgeprojekte sind bereits in Planung und es ist gelungen mit Saint-Gobain Austria GmbH und der ARA erstmalig 50-jährige Gipskartonplatten und Gipsdielen wieder dem Produktionskreislauf zuzuführen.

LEUBE GRUPPE

Eines der grünen
Zementwerke der Welt

10. Oktober, 14–17 Uhr

ORT Leube Gruppe, Gartenauerplatz 9, 5082 Grödig/St. Leonhard

TREFFPUNKT! 13:45 UHR Parkplatz Leube Disposition, Gutrathbergweg 7,
5400 Hallein

**WIR ERSUCHEN, FÜR DIE WERKSFÜHRUNG FESTES/GESCHLOSSENES
SCHUHWERK ZU TRAGEN.**

14:00 UHR Begrüßung:
Mag. Heimo Berger, Geschäftsführung
Herbert Schober, Bürgermeister Grödig

14:30 UHR Input: Vorstellung des GreenTech Programms für
signifikant CO₂-reduzierte Zemente und Betonprodukte
Norbert Schaumburger, Geschäftsbereichsleitung Verkauf

15:00 UHR Führung Leube Zementwerk

ANSCHLIESSEND gemütlicher Austausch und Diskussion mit kleinem Imbiss

LEUBE GRUPPE

Eines der grünsten Zementwerke der Welt

DAS ZEMENTUNTERNEHMEN LEUBE wurde im Jahr 1838 in Ulm gegründet. Heute umfasst die Leube Gruppe ein äußerst umfangreiches Produktsortiment in den Bereichen Zement, Branntkalk, Transportbeton, Betonfertigteile, sowie Sand, Kies, und Schotter. Rund 500 Mitarbeitende erwirtschaften einen Gruppenjahresumsatz von rund 185 Millionen Euro.

Leube ist eines der grünsten Zementwerke der Welt und investiert seit vielen Jahrzehnten konsequent in umweltfreundliche Technologien. Seit 1996 werden in Zusammenarbeit mit dem Bürgerbeirat Gartenau Emissionsgrenzwerte festgelegt, die weit unter den gesetzlichen Werten liegen. Immissionsmessungen des Landes belegen, dass die erhobenen Werte am Werksstandort der Qualität eines Luftkurorts entsprechen. Darüber hinaus werden 100 % des benötigten Strombedarfs durch Ökostrom aus der Salzach gedeckt.

Ein weiterer Meilenstein in der Leube Klimapolitik ist die Entwicklung des neuen Leube GreenTech Kombi Zements, der 2022 die bautechnische Zulassung durch das OIB (Österreichisches Institut für Bautechnik) erhalten hat. Leube-Geschäftsführer Heimo Berger freut sich: „Die Nachfrage nach ökologischen Baustoffen steigt – und wir sind in Österreich der erste Zementhersteller, der diese Zulassung erhalten hat.“ Mit durchschnittlich 500 Kilogramm CO₂ pro Tonne zählen Zemente von Leube seit Jahren zu jenen mit den geringsten Kohlendioxid-Emissionen weltweit.

Nach einer jahrelangen Entwicklungsphase und zahllosen Versuchsreihen konnten mit dem neuen Leube GreenTech Kombi Zement die Emissionen nochmals um 25 Prozent reduziert werden! Und das in gleichbleibend hoher Qualität und Funktionalität. „Mit dieser signifikanten CO₂-Reduktion sind wir wegweisend bei nachhaltiger Architektur und ökologischem Bauen“, so Berger. „Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz in der Bauwirtschaft.“

BACHMAIER®

Neuer Standort Bischofswiesen:
Moderne Architektur trifft
Klimaschutz.

16 NOVEMBER, 14:30–17:30 Uhr

ORT bachmaier GmbH, Am Pfaffenkogel 4, 83483 Bischofswiesen

14:30 UHR Begrüßung und Firmenvorstellung:
Fabian Kubicke, Geschäftsführer bachmaier®,
Katharina Irlinger, Projektverantwortliche Bau,
Thomas Weber, Bürgermeister Bischofswiesen

15:00 UHR Input: Vorzüge des Baus eines Niedrigenergiehauses
Matthias Schulmayr, Plan Mas GmbH

15:30 UHR Betriebsbesichtigung

16:30 UHR Gemütlicher Austausch und Diskussion mit einem kleinen Imbiss

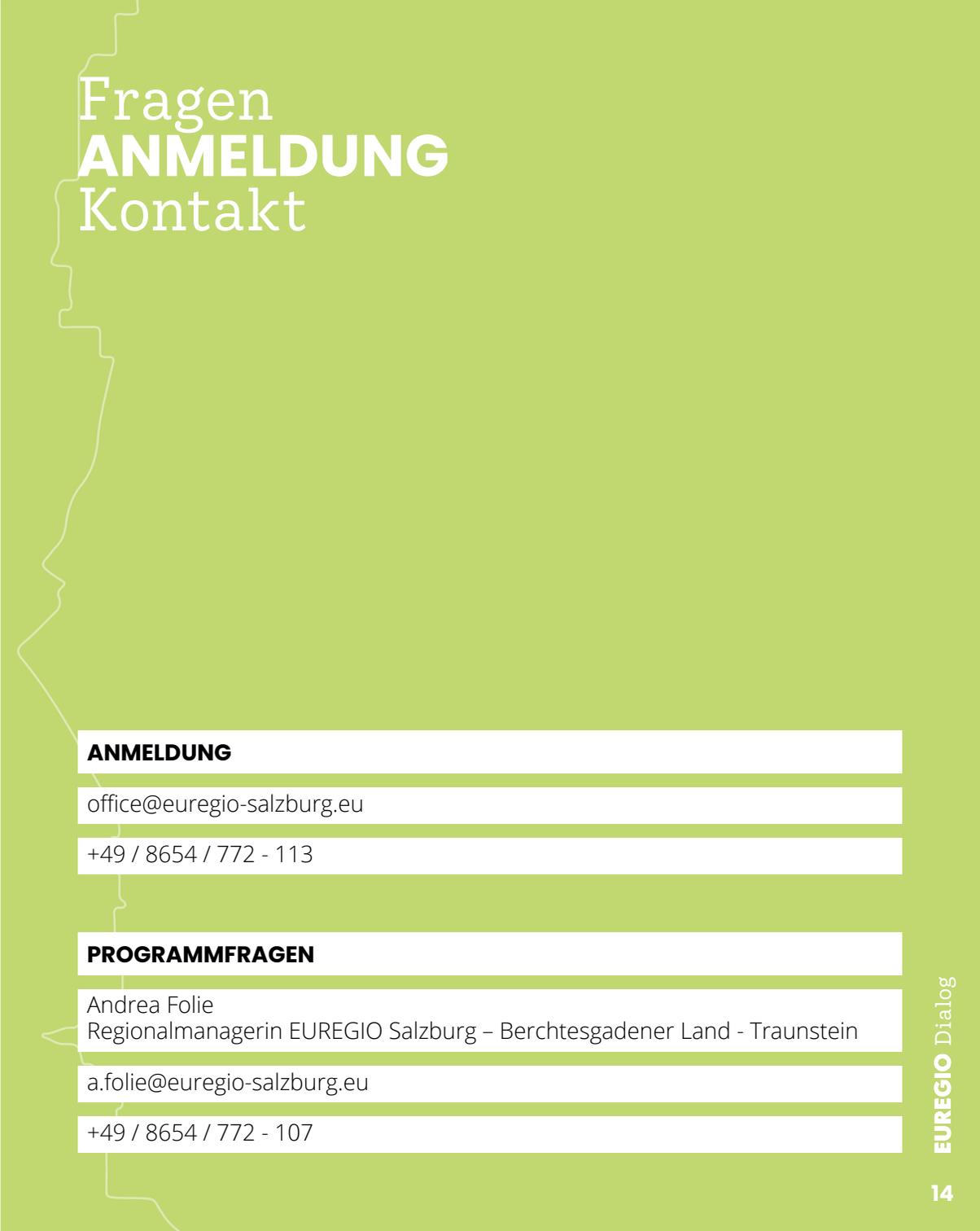
BACHMAIER®

Neuer Standort Bischofswiesen: Moderne Architektur trifft Klimaschutz.

DIE BACHMAIER GMBH IN BISCHOFSWIESEN, im Berchtesgadener Land, ist Entwickler, Hersteller und Dienstleister für Produkte rund um das Thema Hören. Mit insgesamt 55 Mitarbeitern entwickelt und produziert das Unternehmen seit über 30 Jahren maßgefertigte Produkte für die Hörgerätebranche, die Gehörschutzbranche und die Musikindustrie.

Nach über einem Jahr Bauzeit entstand 2022 im Gewerbegebiet Pfaffenfeld II in Bischofswiesen ein neues Unternehmensgebäude mit offenem Raumkonzept. Mit dem Umzug endete die räumliche Trennung der Abteilungen – auf einer Fläche von rund 1600 qm befinden sich alle Mitarbeiter unter einem Dach. Die Vorzüge des neuen Standortkonzeptes überzeugen: Die offene Raumaufteilung in allen Bereichen verkürzt die Kommunikationswege, stärkt das Wir-Gefühl und schafft Platz für neue Ideen.

Besonderen Wert legt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit. Auf dem 1.200 qm großen, mit Saalach-Kieseln bedeckten Flachdach erzeugen 264 Photovoltaik-Panels Strom aus Sonnenkraft. Mit dieser emissionsfreien Lösung kann das Unternehmen einen Großteil des Energiebedarfs nachhaltig decken und alle E-Fahrzeuge mit eigens produziertem Strom versorgen. Die Grundwasserwärmepumpe entspricht zudem den höchsten Standards für Niedrigenergiegebäude und erzielt eine optimale Energiebilanz. Mit dem neuen Gebäude aus Sichtbeton und heimischem Holz als auch mit den Grünflächen und Bepflanzungen schafft bachmaier auch eine ausgewogene Verbindung zur umliegenden Natur.



Fragen **ANMELDUNG** Kontakt

ANMELDUNG

office@euregio-salzburg.eu

+49 / 8654 / 772 - 113

PROGRAMMFRAGEN

Andrea Folie
Regionalmanagerin EUREGIO Salzburg – Berchtesgadener Land - Traunstein

a.folie@euregio-salzburg.eu

+49 / 8654 / 772 - 107

Wir FREUEN UNS auf Sie



Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union